

**Birdland · Jazz · Club · Neuburg**

Am Karlsplatz A 52 · D-86633 Neuburg a.d. Donau

Platzreservierung:

Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de



**Freitag, 5. April 2002, 20.30 Uhr**

**€ 10,-/15,-**

**Larry Porter Trio**

**Art Of Piano 62**

Larry Porter (p), Johannes Fink (b), Oliver Steidle (dr)

Als Larry Porter im September 1991 den brandneuen Bösendorfer Flügel im Jazzkeller aus der Taufe hob und „Art of Piano“ als Nr. 1 einleitete, ahnte niemand, wie erfolgreich diese Serie werden sollte. Nun kommt Larry wieder nach über zehn Jahren in Trioformation als „Art of Piano Nr. 62“. 1951 in Cleveland, Ohio geboren, erhielt bereits vom sechsten Lebensjahr an Klavierunterricht. Er studierte an der Eastman School of Music und am Berklee College in Boston, wo Porter 1971 mit Tom van der Geld die Gruppe „Children at Play“ gründete. Er sammelte musikalische Erfahrungen durch längere Aufenthalte in Deutschland, Spanien, Asien ging aber immer wieder zurück in die Staaten. Zur Zeit lebt er in Berlin. Sein Pianospiele lässt in seinem modernen Mischstil vor allem Einflüsse von Thelonious Monk erkennen. Allerdings stellt er sie mit technischer Brillanz und auch mit Witz in einen neuen Kontext. Gespannt darf man auf sein neues Trio mit den jungen Musikern Johannes Fink am Kontrabass und dem Schlagzeuger Oliver Steidle sein.



**Freitag, 12. April 2002, 20.30 Uhr**

**€ 15,-/10,-**

**Tierney Sutton Quartet**

**Rising Star Serie**

Tierney Sutton (voc), Tamir Hendelman (p), Kevin Axt (b), Ray Brinker (dr)

Nicht jeden Tag wird eine singende Jazzkönigin geboren es wird nur regelmäßig eine dazu ausgerufen. Die meisten sind Enttäuschungen. Tierney Sutton aber ist die reine Freude, obwohl man der blonden Sängerin vom bloßen Augenschein her die Scat-Raketen, die sie über ihrer Band um Pianisten Tamir Handelman abschießt, so wenig zutraut wie den Atem für die weiten Linien. Die Senkrechtstarterin aus Wisconsin mit dem betörenden Sopran besitzt in jedem Ton soviel Klarheit und Helligkeit, dass es einen fast blendet. Nach Meinung vieler Kritiker könnte Tierney Sutton eine Richtung weisen, in die der Jazzgesang 2002 gehen muss, um endlich wieder breites Interesse zu wecken. Die Stimme der Finalistin der Thelonious-Monk-Vocal-Competition von 1998 erfüllt alle instrumentalen Kriterien: identifizierbarer Sound, perfekte Intonation, saubere Phrasierung, allerdings ohne das ekstatische, „schwarze“ Element des Jazz. In ihr glimmt eine innere, aber dafür um so intensivere Glut. Tierney Sutton beherrscht die hohe Kunst des emotionalen Understatement, weshalb sie sich mit ihrem aktuellen Album „Blue In Green“ (Telarc) auch auf die Fährte des introvertierten Piano-Romantikers Bill Evans begibt: „Ich habe von Evans gelernt, dass Jazz zurückhaltend sein kann. Nicht laut, sondern swingend, sinnlich und schön, ohne exaltierte Dramatik. Durch ihn habe ich begriffen, dass es für jemanden wie mich einen Platz im Jazz gibt.“ Jede Wette: Nach diesem Konzert gibt es für Tierney auch einen Platz in den Herzen des „Birdland“-Publikums. Auf Dauer.



**Samstag, 13. April 2002, 20.30 Uhr**

**€ 5,-**

**Rudi Trögl Trio**

**Jazz aus der Region**

Rudi Trögl (g), Rainer Hasenkopf (fretless bass/six string bass), Helmut Welser (dr)

Aus Ingolstadt kommt das Rudolf Trögl Trio. Fast ein Jahrzehnt besteht diese Formation und konnte sich auf zahlreichen Auftritten, darunter auch im Jazzweekend 1995 in Regensburg oder 1994 auf den Ingolstädter Jazztagen, und in den Eichstätter Verfasserspielen, profilieren. Der Leader der Band, Rudolf Trögl ist eine der Hauptstützen der regionalen Szene. Er verfügt über einen eigenständigen Ton und über eine unverkennbare Spielweise. Trögl unterrichtet Gitarre in Ingolstadt und Eichstätt und ist als Theatermusiker in Ingolstadt tätig. Als Initiator und jahrelanger Leiter der Gruppe „Sundown“, aber auch Duos mit wechselnden Sängerinnen, zeigen seine Vorliebe für kleinere Besetzungen. Wie Trögl, sind auch der Bassist Rainer Hasenkopf und der Schlagzeuger Helmut Welser seit vielen Jahren in der Ingolstädter Szene mit verschiedenen Gruppierungen vertreten. Der Musikkritiker Karl Leitner schreibt im Donaukurier über das Trio, ... „eine Jazzformation ohne Schwachpunkt, mit einem Konzept, bei dem sich keiner der Beteiligten auch nur für eine Sekunde eine konzentrationsbedingte Pause leisten kann. Eine Formation, die die Ansprüche an sich selbst sehr hoch stellt, sie aber in jeder Phase erfüllt. Das hebt sie weit über das Niveau sonstiger lokaler Gruppen hinaus.“



**Freitag, 19. April 2002, 20.30 Uhr**

**€ 20,-/15,-**

**The West Coast All Stars**



Bud Shank (as, fl), Clay Jenkins (tp), Teddy Edwards (ts), Pete Jolly (p), Chuck Berghofer (b), Joe LaBarbera (dr)

Eine sensationelle Rarität stilistischer Art kommt mit den West Coast All Stars nach Neuburg. Bereits im November letzten Jahres angekündigt, musste das Konzert wegen Erkrankung abgesagt werden. Nun haben sich aber nochmals die letzten großen Instrumentalstars dieser Jazzrichtung zusammengetan, um auf Tournee zu gehen. West Coast-Jazz, ein von dem amerikanischen Stanley Dance Anfang der fünfziger Jahre eingeführter Begriff, bezeichnet historisch jene späte Phase des Cool Jazz, die -in den Städten der amerikanischen Westküste propagiert- die Cool Stilistik durch Einbeziehung der Kansas-City-Tradition zu revitalisieren suchten. Reine Tongebung, Smoothness als Ideal erhöhter Klangraffinesse, perfekte Spiel- und Aufnahmetechnik, Überbetonung von Arrangement und Komposition, dynamische Differenzierung, experimentelle Improvisationstechniken auf der einen Seite, Rückkehr zu Swing und Idealisierung einer neuen Einfachheit auf der anderen Seite, prägen das Bild eines Mischstils, der sich auf Count Basie und Lester Young, gleichermaßen aber auch auf jene bezieht, die er zu überwinden sucht, so auf den so genannten „Progressive Jazz“ eines Stan Kenton oder die Lennie Tristano Schule. Zu den herausragenden Repräsentanten zählen Gerry Mulligan, Shorty Rogers, Dave Brubeck, Chico Hamilton, Buddy Colette, Quincy Jones und Jimmy Giuffrè. Die vom heiteren lokalen Lebensstil geprägte kalifornische Schule, deren Musiker ihren Lebensunterhalt vor allem in den Studios der Musik- und Filmindustrie in Hollywood und San Francisco verdienen, wirkt in der West Coast Music weiter.



**Samstag, 20. April 2002, 20.30 Uhr**

**€ 20,-/15,-**

**Jazz & Lesung**

Jörg Hube (Sprache), Stephan Holstein (cl, as), Wolfgang Schlüter (vib), Thomas Stabenow (b)

Mit Jazz & Lesung startet der Birdland Jazz Club eine neue Serie, die in loser Folge Jazz und Literatur verknüpft. Der Schauspieler Jörg Hube (Mitglied der Münchner Kammerspiele, Charakterdarsteller, Kabarettist und Regisseur), ist als scharfsinniger, sensibler Künstler mit moralischem und künstlerischem Ernst ein idealer Interpret für das Werk St. Exupéry's. Antoine de Saint-Exupéry wurde 1900 als Abkömmling einer der ältesten französischen Adelsfamilien in Lyon geboren. Der vorgestellte Sammelband „Romane und Dokumente“ vereinigt die wesentlichen Elemente seines literarischen Vermächnisses. Die drei enthaltenen Romane „Südkurier“, „Wind, Sand und Sterne“ und „Flug nach Arras“ handeln von seinen Erlebnissen aus der Frühzeit der Verkehrsfliegerei, von seinen Kameraden, vom Kampf gegen die Elemente, von seinen Kriegserfahrungen, aber auch von seiner Sorge um den Mitmenschen und den sie bedrohenden Mächten. Exupéry kehrte im Juli 44 von einem Aufklärungsflug der Insel Korsika nicht mehr zurück. Musikalisch umrahmt wird der Abend vom Stephan Holstein Trio mit dem Vibraphonisten Wolfgang Schlüter, der 2001 die höchste Deutsche (Jazz) Auszeichnung, den Albert Mangelsdorff-Preis in Berlin erhielt. Der Kontrabassist Thomas Stabenow sowie der Bandleader und Klarinettenist Stephan Holstein sind alte Bekannte des Birdland Jazz Clubs und brauchen nicht eigens vorgestellt werden. Hochkarätiger, swingender Jazz mit Standards von Ellington, Gershwin, Benny Goodman und Horace Silver, sowie Eigenkompositionen stehen auf dem Programm.



**Freitag, 26. April 2002, 20.30 Uhr**

**€ 15,-/10,-**

**Heinz von Hermann Quintet**

Heinz von Hermann (ts,as,fl), Judy Niemack (voc), Bruno Castellucci (dr), Erwin Schmidt (p), Uli Langthaler (b)

Der Österreicher Heinz von Hermann ist seit Jahrzehnten Saxophon- und Flötensolist bei Peter Herbolzheimer, Paul Kuhn, Maynard Ferguson und anderen europäischen Bigbands. Das Quintett formierte sich 1996 und konnte sich im Laufe der Jahre auch international profilieren. Tournéeen im gesamten europäischen Raum aber auch in Launeser, Malaysien, Singapur und Vietnam bescherten die Band eine ausgesprochene Popularität. Mit Bruno Castellucci sitzt ein ausgesprochener Star am Schlagzeug. Der in Belgien beheimatete Italiener ist ständiger Drummer bei Toots Thielemans und in der Peter Herbolzheimer Big Band. Der Bassist Uli Langthaler ist Mitglied des Orchesters der Vereinigten Bühnen Wiens und spielt in diversen Wiener Bands. Erwin Schmidt ist ebenfalls ein Topmusiker der Wiener Jazzszene und Professor an der Musikschule Klosterneuburg und Korreptor an der Musikschule Wien. Die Sängerin Judy Niemack lebt in New York und Berlin. Sie unterrichtet am Hans Eisler Konservatorium in der Bundeshauptstadt. Sie hat internationale Bühnenerfahrung mit Stars wie Dave Brubeck, Clark Terry, Lee Konitz, James Moody, George Benson und Toots Thielemans. Einer ihrer langjährigen Lehrer war Warne Marsh.

## Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: museum mobile, das Gebäude "Markt und Kunde", Kundencenter für Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde.

Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. Das aktuelle Programm entnehmen Sie diesem Programm-Flyer.)

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter [www.audi.de/foren](http://www.audi.de/foren).



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile  
Neuwagen-Selbstabholung  
Werksbesichtigung  
Audi Shop  
Mövenpick Gastronomie  
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44  
Fax 0841/89-41860  
[welcome@audi.de](mailto:welcome@audi.de)

## Audi Forum Ingolstadt



### Jazz im Audi Forum Ingolstadt Donnerstag, 11. April 2002, 20.00 Uhr

€ 20,-/15,-

#### Dino Saluzzi "Family" 6tet



Dino Saluzzi (bandoneon), Zenón Saluzzi (saxes), Celso Saluzzi (bandoneon, voc), José Saluzzi (g), Matias Saluzzi (b), Diego Alexandro (dr)  
Eine ausgesprochene Rarität ist dieses Konzert mit der Dino Saluzzi Family. Gemeinsam mit seinen Brüdern Zenon, Celso, Jose und Matias sowie dem Schlagzeuger und Nichtfamilienmitglied Diego Alexandro macht der weltbekannte Bandoneonist Dino Saluzzi Station im Audi Forum in Ingolstadt. Nach dem Tode von Astor Piazzolla vertritt Dino Saluzzi auf internationaler Ebene das Erbe der argentinischen Kunstform. Die Zeiten, in denen der Tango noch als sündiger Tanz Anstoß erregte und verboten wurde, sind längst vorbei. Mittlerweile hat man erkannt, dass der Tango ein „trauriger Gedanke ist, den man tanzen kann“. Noch mehr: Bandoenvirtuosen wie Piazzolla und Saluzzi haben die raffinierte Schlichtheit der argentinischen Tanzmusik veredelt, aus dem Tango den raffinierten Tango Nueva gemacht, eine der größten Kunstformen des letzten Jahrhunderts. Mit viel Liebe, Stilbewusstsein und Einfühlbarkeit übersetzt Dino Saluzzi Geist und Klima der Tango-Tradition, aber auch des afro-argentinischen Candombe-Erbes und des Zapateo-Tanzes Malambo. Und perfekt beherrscht er sein Instrument, vom brüchigen Pianissimo bis zur Volltönerei. Ein sinnlicher Melodien-Modelierer, ein famoser Formulierer des Subtilen, ein bewundernswürdiger Gestalter uneindeutiger Traurigkeit, temperamentvolles Dazwischenfahren inbegriffen.

#### Kartenreservierungen:

Birdland Jazz Club Neuburg:  
Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: [mail@birdland.de](mailto:mail@birdland.de) und  
Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße:  
E-Mail: [welcome@audi.de](mailto:welcome@audi.de), Telefon (08 00) 2 83 44 44



### After Work Jazz Lounge

...in der Bar & Lounge bei Mövenpick (Eintritt frei!)

Donnerstag, 4. April 2002

#### Stephan Holstein-Helmut Nieberle Duo

Der Klarinetist und Saxophonist Stephan Holstein, Kulturpreisträger der Stadt München, ist mit vielen, verschiedenartig besetzten Formation eine Säule in der Süddeutschen Jazzlandschaft. Zusammen mit seinem langjährigen Duo-Partner, dem Regensburger Gitarristen Helmut Nieberle, spielt er Standards aus der Swing- und Bebop-Epoche.

Donnerstag, 18. April 2002

#### Hermann Breuer- Manolo Diaz

In klassischer Barbesetzung setzt Hermann Breuer mit seinem Duopartner, dem Kontrabassisten Manolo Dias. Der Pianist und Posaunist Breuer ist ein Meister auf beiden Instrumenten. In zahlreichen Formationen der Münchener Jazzszene gilt er als begehrter Sideman, aber auch als Bandleader stellt er immer wieder sein vielseitiges musikalisches Spektrum unter Beweis.

Donnerstag, 25. April 2002

#### Israelov-Hartlieb Duo

In klassischer Barbesetzung zelebrieren der aus Georgien stammende Pianist Eduard Israelov und der Wiener Manfred „General“ Hartlieb Standards aus dem Fundus der Jazzliteratur. Dem Swing verpflichtet, setzt dieses Duo musikalische Akzente besonderer Stimmung. Der „Tieftöner“, General“ Hartlieb setzt neben dem Kontrabassist gelegentlich auch das Bariton saxophon mit ein.

### Ihre Wiener Klangaristokraten

Pianos und Flügel  
der ganz besonders feinen Art.  
Handgefertigt seit 1828.



### MAI-VORSCHAU

Samstag, 4. Mai

Ray Anderson's Pocket Brass Band

Freitag, 10. Mai

Steve Grossman Quartet

Donnerstag, 18. Mai (Jazz im Audi Forum)

Munich Swing Orchestra

Freitag, 17. Mai

Till Brönner & Dieter Ilg  
feat. Johan Leijonhufvud

Samstag, 25. Mai

Enrico Pieranunzi Quartet

Ihr Wasserbetten-Spezialist

**Einrichtungshaus pummer**

Neuhofstraße 232  
Tel. 0 84 31/24 48 · Fax 4 14 48  
86633 Neuburg/Donau  
[www.moebel-pummer.de](http://www.moebel-pummer.de)

**HANS MAYR**  
Nördl. Grünauer Str. 21 • 86633 Neuburg • Tel. (08431) 6119-0

Profis erkennt man an der Einstellung.  
Geldprofis auch.

Und deshalb beraten Sie unsere Spezialisten nie nach Schema F, sondern setzen ihr ganzes Wissen für Sie ein.  
Mit unserer Mannschaft können Sie rechnen.

**Raiffeisenbank Neuburg/Donau eG**

**HOTEL AM FLUSS**

Genießen Sie - wie die Weltstars des Jazz - das Komforthotel in einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2 • 86633 Neuburg a.d. Donau  
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30  
eMail: [hotel-am-fluss@t-online.de](mailto:hotel-am-fluss@t-online.de)  
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>

**Kräck+Demler**  
Mediengestaltung · Druckerei

Ingolstädter Straße 54  
D-85072 Eichstätt  
Telefon: (0 84 21) 8 08 03  
Telefax: (0 84 21) 34 03  
E-Mail: [info@kraeck-demler.de](mailto:info@kraeck-demler.de)

[www.kraeck-demler.de](http://www.kraeck-demler.de)

**BRENNER**  
DER MODETREFF FÜR MÄNNER  
Neuburg · Schranenplatz · Telefon 0 84 31/85 71  
Inhaber: Peter Stowasser

**FAIER** 2710

Uhren · OPTIK · SCHMUCK  
KONTAKTLINSEN

Stadtgeprüfter Augenoptiker  
Süddeutscher Meister

Luitpoldstr. C 76 • 86633 Neuburg



INTERNATIONAL

